

## 6.11 KLANGWIRKUNG



### LERNZIELE

Die SchülerInnen lernen, dass mit Musik Stimmungen erzeugt und Botschaften transportiert werden. Sie entwickeln ein Gefühl für die Manipulierbarkeit des Publikums durch die Filmvertonung. Dieses stärkt ihre Kritikfähigkeit gegenüber Medieninhalten. Sie lernen selbst, mit Musik Stimmungen zu erzeugen und Botschaften zu transportieren. Durch die Anwendung verschiedener Filmbearbeitungssoftware erweitern die SchülerInnen ihre anwendungsbezogene Medienkompetenz.



### BEDINGUNGEN

#### Zeit:

mindestens 90 Minuten

#### TeilnehmerInnen:

mindestens 4 ab Klassenstufe 7

#### Technik:

Filmschnittsoftware, PC/ Mac mit Internetanschluss, Medium zur Präsentation des Films (Laptop oder PC mit Beamer und VGA-Kabel, Fernseher, DVD-Spieler)



### DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR

Diese Übung dient als Vorübung für den eigenen Film. Dazu wird ein fertiger Film einfach mal mit neuer Tonspur unterlegt. Sie ersetzen die Originaltonspur eines beliebigen (kurzen!) Films mit Hilfe einer Filmschnittsoftware durch eigene oder vorgefertigte Musikstücke oder Geräusche. Hinweise finden Sie dazu im 4. Techniktip „Der Sound zum Film“. Grundkenntnisse im Umgang mit einer Filmschnittsoftware werden vorausgesetzt. Unter folgendem Link gibt es eine Suchmaschine, die Kurzfilme unter CC-Lizenzen sucht: <http://search.creativecommons.org/>. Creative Commons (CC) ist eine Non-Profit-Organisation, die in Form vorgefertigter Lizenzverträge eine Hilfestellung für die Veröffentlichung und Verbreitung digitaler Medieninhalte anbietet. Die Funktionsweise dieser speziellen Suchmaske entspricht einer Metasuchmaschine, die einzelne Suchprogramme (z.B. Google, Yahoo, blip.tv usw.) nach passenden medialen Inhalten sondiert. Mit der Registerkarte „blip.tv“ lassen sich eine Vielzahl von Kurzfilmen finden, die Modifikationen erlauben. Mit dem „Downloadhelper“ (Link: <https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/3006>) von Mozilla Firefox lassen sich diese Videos aus dem Internet herunterladen.



### ABLAUF

Führen Sie zunächst ein Brainstorming (siehe 3.1 „Brainstorming“) dazu durch, welche Musikgenres die SchülerInnen kennen (Rock, Klassik, Rap, Hip-Hop, House, Techno usw.). Je nach Bereitschaft und Größe des Klassenverbandes werden Gruppen nach den Musikgenres gebildet (eine „Rockgruppe“, eine „Rapgruppe“, eine „HipHopgruppe“ usw.). Nun wird ein Kurzfilm im Internet gesucht, den man für eine musikalische Neuinterpretation nutzen kann. Dies kann im Klassenverbund erfolgen oder von Ihnen vorbereitet werden. Der ausgewählte Film wird mit einer verfügbaren Filmbearbeitungssoftware geöffnet und die Tonspur entfernt. Während sich die SchülerInnen den Film ansehen, sollen sie sich Gedanken über eine mögliche musikalische Neuvertonung machen.

## 6.11 KLANGWIRKUNG

Auch die Gestaltung einer veränderten Geräusch- oder Sprachkulisse ist denkbar. Diese Überlegungen werden im nächsten Schritt umgesetzt. Nachdem die SchülerInnen die Szenen mit ihrer eigenen Musik unterlegt haben, werden die Gruppenergebnisse dem gesamten Klassenverbund gezeigt. Alle notieren die Eindrücke, die der Film bei ihnen hinterlässt: vermittelt er eine freudige oder depressive Stimmung, steckt er voll Elan oder Tatendrang oder wirkt er einschläfernd. Im Anschluss schildern die SchülerInnen ihre Eindrücke und diskutieren folgende Fragen:



### AUSWERTUNG

- 1 Welche Musik hat die Wirkung des Films verändert?
- 2 Wie hat sich die Stimmung oder die Aussage des Films durch die neue Musik verändert?
- 3 Welchen Einfluss hat Musik auf die Stimmung des Films?
- 4 Wodurch lässt sich die Stimmung eines Films noch beeinflussen?